



Quelle: Cornelius Pfannkuch

Land Hessen unterstützt Innenstadtkonzept der Stadt Wolfhagen

Grund zur Freude: Wolfhagen erhält 200.000 Euro aus dem hessischen Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“. Damit bekommt die Innenstadt in den kommenden Jahren bis Ende 2028 spürbaren Rückenwind: Geplant sind der neue „Raum auf Zeit“, mehr Aufenthaltsqualität durch märchenhafte Sitzinseln sowie eine stärkere Belebung rund um den Museumsvorplatz als Kultur.Drehscheibe. Ergänzend soll „LeAn Match“ als digitales Leerstandsmanagement helfen, passende Ideen und freie Flächen schneller zusammenzubringen – damit aus Leerstand wieder Leben wird. >> Seite 12

Top News

Wolfhager Wirtschaftstreffen 2025
und Save the Date 2026

Standort stärken: Erste Erfolge
unseres Förderprogramms

Neue Entwicklungschancen in der
Pommernanlage: Bieterverfahren

Reserve Kooperation zwischen
Bundeswehr und Wirtschaft



Quelle: Wirtschaftsförderung Wolfhagen

„Reserve Kooperation“ Feierliche
Übergabe der Partnerschaftsurkunden



Wolfhager Wirtschaftstreffen 2025: Gemeinsam im Austausch

Beim 2. Wolfhager Wirtschaftstreffen 2025 sind in der Stadthalle rund 100 Gäste aus Unternehmen, Institutionen und Partnernetzwerken zusammengekommen. Unter dem Motto „Gemeinsam, nachhaltig, mobil“ stand der Abend ganz im Zeichen von Austausch, Orientierung und neuen Impulsen für den Standort Wolfhagen. Musikalisch eröffnet wurde die Veranstaltung durch die Big Band der Walter-Lübcke-Schule – ein starker Auftakt, der die regionale Verbundenheit direkt spürbar gemacht hat.

Inhaltlich ging es um Themen, die viele Betriebe aktuell beschäftigen. Dazu zählen steigende Energiekosten, die Sicherung von Fachkräften, bürokratische Anforderungen und die Frage, wie die Region in

unsicheren Zeiten handlungsfähig bleibt. Bürgermeister Dirk Scharrer ordnete die Lage ein und machte zugleich deutlich, welche Bedeutung der Wirtschaftsstandort hat. In Wolfhagen sind dreihundertneunundzwanzig Unternehmen ansässig; für das Jahr 2025 wurde im Rahmen der Veranstaltung eine Gewerbesteuererwartung von rund elf Millionen Euro genannt. Gleichzeitig bleibe es ein zentrales Ziel, in Infrastruktur und Lebensqualität zu investieren, um Wolfhagen dauerhaft attraktiv zu halten.

Fachliche Impulse kamen von Professor Doktor Franz Josef Radermacher, der unter anderem globale Entwicklungen, Digitalisierung und Künstliche Intelligenz sowie den Umgang mit Bürokratie thematisierte. Unter dem Titel „Die Welt im Katastrophenmodus - was kommt auf uns zu?“ zeichnete der weltbekannte Energieexperte Prof. Franz Josef Radermacher ein bewusst polarisierendes Lagebild, welches nicht nur Zustimmung bei den Zuhörern erhielt. Seine Hauptkritik galt der deutschen Energiepolitik, die die Realitäten auf der Welt ausblende.

Marko Ackermann von der Industrie- und Handelskammer Kassel-Marburg lenkte den Blick auf Standortfragen wie Fachkräfte, Telekommunikation und verlässliche Rahmenbedingungen für Betriebe. Zum Abschluss setzte Dieter Hahn einen weiteren Akzent mit einem Perspektivwechsel auf Heimatschutz und kritische Infrastrukturen und darauf, welche Rolle Resilienz auch für Unternehmen spielt.

Besonders wertvoll war der anschließende persönliche Austausch. In vielen Gesprächen entstanden neue Kontakte, konkrete Ideen und Ansatzpunkte für Zusammenarbeit. Genau dafür ist das Wolfhager Wirtschaftstreffen da: miteinander ins Gespräch kommen, voneinander lernen und gemeinsam Projekte anstoßen.







10 Jahre Science Park Kassel: Wolfhagen beim Jubiläum vertreten

Beim 10-jährigen Jubiläum des Science Park Kassel am 27. August 2025 war die Wirtschaftsförderung der Stadt Wolfhagen vor Ort vertreten. Rund 500 Gäste aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und der Start-up-Szene kamen im Campus Center der Universität Kassel zusammen, um unter dem Motto „Past. Present. Future.“ auf ein Jahrzehnt Gründungs- und Innovationsförderung zurückzublicken und Impulse für die Zukunft zu setzen. In Gesprächen wurde deutlich, welche Strahlkraft das Zentrum für Nordhessen entwickelt hat – u. a. mit über 1.000 geschaffenen Arbeitsplätzen und mehr als 100 begleiteten Gründungsvorhaben. Im Anschluss gab es Raum für Austausch, Pitches und Networking – wertvoll auch für Wolfhagen, um Kontakte zu knüpfen und Anknüpfungspunkte für Gründungs- und Innovationsprojekte mitzunehmen.

100 Jahre Blumenhaus Kraatz

Ein besonderes Jubiläum für die Wolfhager Innenstadt: Das Blumenhaus Kraatz feiert am 1. Dezember 2025 sein 100-jähriges Bestehen. Gegründet wurde der Betrieb 1925 als Gärtnerei Hänert durch Richard Hänert und ist bis heute ein echtes Familienunternehmen. Inzwischen wird das Geschäft in der vierten Generation geführt, seit 2009 von Floristmeisterin Sandra Kraatz. Am Standort in der Kurfürstenstraße 16 steht das Team für Floristik zu allen Anlässen und ist damit seit Jahrzehnten ein verlässlicher Teil der Innenstadt. Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Weitere Jubilare in 2025 waren:

01.01.2025: Autohaus Güde GmbH & Co. KG: **75 Jahre**

02.05.2025: Holzrückebetrieb Klapp, Inhaber Bernhard Klapp: **25 Jahre**

18.07.2025: Rosen-Apotheke, Inhaberin Apothekerin Claudia Flohr-Schaible: **75 Jahre**

06.07.2025: Manfred Heinemann, Ihr Fachbetrieb für Haus & Grund: **25 Jahre**

31.08.2025: Holzrücke- und Baggerbetrieb Harald Döhne, 31. August: **25 Jahre**

01.09.2025: Gerhard Löber, Mobiler Imbiss: **25 Jahre**

Jubiläum: 100 Jahre Blumenhaus Kraatz



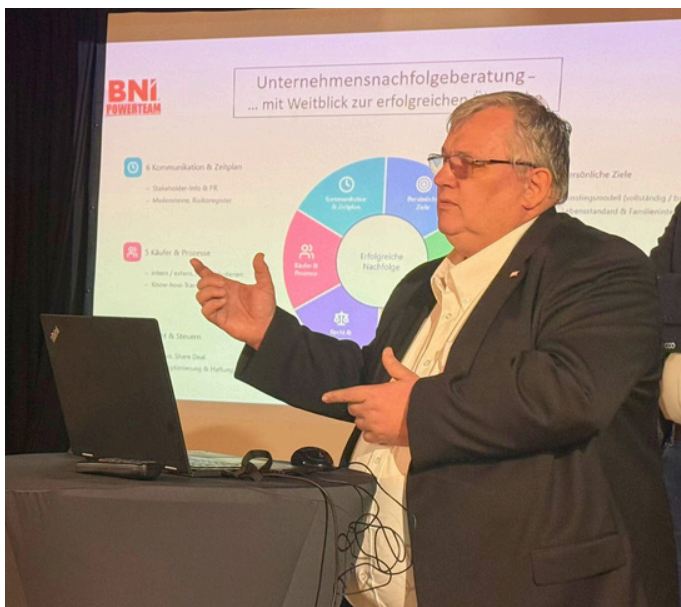
Quelle: WiFö Wolfhagen

Wirtschaftsnetzwerk Wolfhagen: After-Work-Talk mit Nachfolge-Check und Innenstadt-Update

Beim After-Work-Talk des Wirtschaftsnetzwerks Wolfhagen am 24. November 2025 im Kulturladen Wolfhagen stand der direkte Austausch im Mittelpunkt. In angenehmer Atmosphäre kamen lokale Unternehmen zusammen, um sich zu vernetzen, Erfahrungen zu teilen und neue Impulse für den Standort mitzunehmen.

Den inhaltlichen Auftakt gestalteten Frank-Steffen Frodl und Jens Kühle mit einem kompakten Kurzimpuls zur Unternehmensnachfolge. Im Mittelpunkt standen die frühzeitige Planung, mögliche Modelle und praxisnahe Schritte, um Übergaben verlässlich vorzubereiten. Anschließend gab Natja Krug im Innenstadt-Update einen Überblick zum aktuellen Stand, zu Zielen und zu den nächsten Schritten für die Weiterentwicklung der Wolfhager Innenstadt. Gerade dieses Thema traf auf großes Interesse: In der Runde entwickelte sich eine anregende Diskussion mit vielen konkreten Hinweisen und Perspektiven aus der Unternehmerschaft. Die Beiträge reichten von Erfahrungen aus dem eigenen Betriebsalltag bis zu Ideen, wie Frequenz, Sichtbarkeit und Zusammenarbeit in der Innenstadt weiter gestärkt werden können.

Der Abend hat erneut gezeigt, wie wertvoll das Format ist: kurze fachliche Impulse, ein transparentes Update aus der Innenstadtarbeit und vor allem der offene Austausch auf Augenhöhe. Die Rückmeldungen und Anregungen werden in die weitere Arbeit einfließen und helfen, Maßnahmen noch passgenauer an den Bedarfen vor Ort auszurichten.





Wirtschaftliche Attraktivität: Förderrichtlinie für Unternehmen weiterhin in Kraft

Die Stadt Wolfhagen unterstützt Investitionen von Unternehmen und Eigentümer:innen weiterhin über die Förderrichtlinie „Wirtschaftliche Attraktivität“ (in Kraft seit 21. November 2024). Ziel ist es, die wirtschaftliche Entwicklung am Standort zu stärken und die Innenstadt nachhaltig zu beleben – besonders auch für Kleinstunternehmen sowie kleine und mittelständische Betriebe.

Gefördert wird die Weiterentwicklung von bestehenden Unternehmen und Gewerbebetrieben wie auch die Ansiedlung neuer Betriebe in Wolfhagen, insbesondere - aber nicht allein - mit dem Fokus auf die Innenstadt. Dazu gehören z. B. Betriebsausstattungen, Umbau- und Renovierungskosten eines Gebäudes, die Revitalisierung leerstehender Gebäude. Ab einer Mindestinvestition von 10.000 € (Kleinstunternehmen) bzw. 30.000 € (kleine und mittelständische Unternehmen) beträgt die Grundförderung 25 % der Investitionssumme. Für Investitionen oberhalb der Mindestinvestition kommen zusätzlich 15 % hinzu – bei Gebäuderevitalisierungen sogar 20 %.

Bei einer maximal förderfähigen Investitionssumme von 100.000 € ergibt sich damit eine Förderung von bis zu:

- 16.000 € (Kleinstunternehmen)
- 18.000 € (kleine und mittelständische Unternehmen)
- 21.000 € (Gebäuderevitalisierung Innenstadt)

Gute Nachricht: Auch für 2026 stehen Haushaltsmittel zur Verfügung, sodass Anträge weiterhin möglich sind. Interessierte können ihren Antrag bei der Stadt einreichen; ein Nachweis der Investitionen ist erforderlich. Informationen zu Kriterien und Verfahren gibt es bei der Wirtschaftsförderung:

Wirtschaftsförderung Wolfhagen
wirtschaftsfoerderung@wolfhagen.de | Tel. 05692/602-400

Weitere
Informationen:
[wolfhagen.de/
standort-staerken](https://wolfhagen.de/standort-staerken)



WOLFHAGER UNTERNEHMENS-SPRECHTAG

BERATUNG ZU GRÜNDUNG, ÜBERNAHME UND WACHSTUM

23. April 2026 im Rathaus Wolfhagen

Sie planen eine Gründung, stehen vor einer Unternehmensübernahme oder möchten Ihren Betrieb weiterentwickeln?

Beim Wolfhager Unternehmens-Sprechtag erhalten Sie eine individuelle, vertrauliche, unabhängige und kostenfreie Beratung rund um Ihr unternehmerisches Vorhaben in Wolfhagen.

Anmeldung

- ✓ INVESTITION & FINANZIERUNG
- ✓ EXISTENZGRÜNDUNG & UNTERNEHMENSNACHFOLGE
- ✓ ÖFFENTLICHE FÖRDERMITTEL
- ✓ INNOVATION, KOOPERATION & NETZWERKE
- ✓ STANDORTSUCHE & UNTERNEHMENS-CHECK



Telefonnummer:
05692 602-400



E-Mail:
wirtschaftsfoerderung@wolfhagen.de

Der Sprechtag ist für kleine und mittlere Unternehmen sowie Gründerinnen und Gründer im Wolfhager Land.

Wirtschaftliche Attraktivität: Diese Förderprojekte haben wir unterstützt



Quelle: WiFö Wolfhagen

Ronja Schweitzer - Tiertherapeutin mit Herz

Bürgermeister Dirk Scharrer und Natja Krug haben Frau Ronja Schweitzer (Tierphysiotherapie) in der Burgstraße einen symbolischen Förderscheck überreicht. Mit der Förderung in Höhe von 5.499,25 € wird die Anschaffung eines Unterwasserlaufbands unterstützt – eine wichtige Erweiterung des Angebots für Hunde nach Operationen, Verletzungen oder bei chronischen Erkrankungen. Bei der Übergabe zeigte Hündin Yuna bereits, wie das Training funktioniert. Besonders erfreulich: Es handelt sich um den ersten bewilligten Förderantrag im neuen Förderprogramm der Stadt Wolfhagen. Das Projekt stärkt die tiermedizinische Versorgung vor Ort und belebt zugleich die Wolfhager Altstadt.

Modehaus Momentum

Am Samstag, den 21. Dezember, eröffnete das Unternehmen Momentum offiziell sein neues Modehaus in der Wolfhager Innenstadt. Im Beisein zahlreicher Gäste konnte im Rahmen der Eröffnung auch der Förderbescheid der Stadt Wolfhagen übergeben werden. Das Geschäftskonzept von Momentum vereint Mode, Accessoires und Interior unter einem Dach – individuell, stilvoll und bewusst ausgewählt. Mit der Ansiedlung in den Räumlichkeiten des ehemaligen Modehauses an der Schützeberger Straße wird ein leerstehender Standort in der Innenstadt wiederbelebt und ein attraktives Angebot für alle Altersgruppen geschaffen. Die beiden Unternehmerinnen investieren einen hohen fünfstelligen Betrag in das Gebäude und in den Betrieb. Die Stadt Wolfhagen unterstützt die Ansiedlung und das Investment mit Mitteln aus dem seit November 2024 bestehenden Förderprogramm zur Stärkung der wirtschaftlichen Attraktivität. Für das Projekt wurde eine Fördersumme in Höhe von 12.995 Euro bewilligt.



Quelle: WiFö Wolfhagen

Interessieren Sie sich auch für unser Förderprogramm? Vereinbaren Sie jetzt Ihren Termin!
www.wolfhagen.de/standort-staerken



Partnerschaft für den Heimatschutz: Bundeswehr und Wolfhagen stärken regionale Zusammenarbeit

In Wolfhagen wurden im August die Partnerschaftsurkunden im Rahmen der „Reserve Kooperation zwischen Bundeswehr und Wirtschaft“ übergeben. Ziel der Initiative ist es, die Zusammenarbeit zwischen der Bundeswehr, Kommunen sowie regionalen Arbeitgebern zu stärken und den Reservedienst zu unterstützen.

An der Übergabe nahmen Oberstleutnant Horst Knauff, Regionalbeauftragter Hessen Nord des Landeskommandos Hessen, Bürgermeister Dirk Scharrer sowie der Erste Stadtrat Karl-Heinz Löber teil. Als Kooperationspartner unterzeichneten das Seniorenzentrum Wolfhagen, vertreten durch Geschäftsführer Klaus Tschentscher, sowie Lupus Sport, vertreten durch Inhaber Dieter Hahn.

Im Mittelpunkt der Kooperation steht die Unterstützung von Reservistinnen und Reservisten, die neben ihrem zivilen Beruf Dienst in der Reserve leisten. Arbeitgeber und Einrichtungen, die sich beteiligen, helfen dabei, den Reservedienst besser planbar zu machen und die Vereinbarkeit von Beruf und Engagement zu erleichtern. Gleichzeitig wird der Austausch zwischen Bundeswehr und regionalen Partnern gestärkt – als Beitrag zu einem belastbaren Netzwerk für Sicherheit und Zusammenhalt.

Die Partnerschaft richtet sich insbesondere an Arbeitgeber, die Reservistinnen und Reservisten bei der Vereinbarkeit von Beruf und Wehrdienst unterstützen.



v.l.nr. Karl-Heinz Löber, Dirk Scharrer, Oberstleutnant Horst Knauff, Klaus Tschentscher, Dieter Hahn
Quelle: WiFö Wolfhagen

Die Stadt Wolfhagen begrüßt das Engagement ausdrücklich. Weitere Unternehmen und Einrichtungen aus der Region sind eingeladen, sich der Initiative anzuschließen und damit einen Beitrag zu Verantwortung, Zusammenhalt und Heimatschutz zu leisten.

Unternehmen und Arbeitgeber können sich jederzeit an die Wirtschaftsförderung Wolfhagen wenden. Wir stellen den Kontakt zur Bundeswehr und den zuständigen Ansprechpartnern gern her.

Exposé und Bieterverfahren für Teilflächen der Pommernanlage in Wolfhagen

Ein wichtiger Meilenstein für die Weiterentwicklung der Pommernanlage ist erreicht: Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) hat im vergangenen Herbst das Exposé für mehrere Teilflächen veröffentlicht und damit den Startschuss für die Vermarktung des Areals gegeben.

Auf dieser Grundlage wurde bis Mitte Januar ein Bieterverfahren durchgeführt, bei dem Interessierte Gebote für die angebotenen Flächen abgeben konnten. Vorgesehen war kein fester Quadratmeterpreis und keine Mindestpreisvorgabe – der Zuschlag erfolgt nach Abschluss des Verfahrens an das jeweils höchste Gebot.

Die Resonanz war erfreulich: Seit der Veröffentlichung im November haben zahlreiche Unternehmen und Akteurinnen und Akteure aus der Immobilienwirtschaft das Exposé angefordert. Das zeigt, dass die Pommernanlage und der Standort Wolfhagen im Markt wahrgenommen werden und reale Chancen für neue Nutzungen bestehen. Die angebotenen Flächen reichen von gewerblich nutzbaren Grundstücken bis hin zu Arealen mit bestehender Bebauung und spiegeln die besondere Konversionsgeschichte des Standorts wider.

Die Stadt Wolfhagen hat den Prozess aus Sicht der kommunalen Entwicklung begleitet. Ziel bleibt es, gemeinsam mit der BImA tragfähige Nutzungen zu ermöglichen, die Wolfhagen langfristig stärken und neue Impulse für Wirtschaft und Stadtentwicklung setzen.



Lage der Verkaufsobjekte

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben BImA

Tobias Kerschke, Telefon 069 95937 273

E-Mail: tobias.kerschke@bundesimmobilien.de



v.l.nr. Tobias Kerschke, Dirk Scharrer, Natja Krug



Wolfhagens Innenstadt in Bewegung

In der Wolfhager Innenstadt ist in diesem Jahr spürbar viel passiert – und das macht sich im Stadtbild und in der Stimmung bemerkbar. Besonders gastronomisch hat sich das Angebot deutlich weiterentwickelt: Am Marktplatz hat das Restaurant „Altes Rathaus“ unter neuer Leitung wieder geöffnet und bringt damit Leben an einen zentralen Ort zurück. Auch die „Alte Wache“ ist wieder als Café-Standort in der Stadt verankert – ein Angebot, das tagsüber wie abends als Treffpunkt wirkt und die Aufenthaltsqualität stärkt. Ein weiterer Gewinn ist die neue Gastronomie an der Mittelstraße: Das Restaurant „Althera“ hat in einem zuvor länger leerstehenden Ladenlokal eröffnet und erweitert das kulinarische Angebot um griechisch-mediterrane Küche. Mehr Gastronomie bedeutet auch: mehr Gründe, in die Innenstadt zu kommen, länger zu bleiben und sich dort zu verabreden.

Auch im Einzelhandel gibt es positive Signale. Das Modegeschäft Momentum bereichert das Angebot vor Ort und setzt ein wichtiges Zeichen für die Vielfalt in der Innenstadt. Neue, mutige Konzepte stärken die Einkaufsstadt – gerade dann, wenn sie auf Qualität, Persönlichkeit und gute Beratung setzen.

Unser Ziel als Wirtschaftsförderung bleibt, diesen Schwung weiter zu nutzen und zu verstetigen: durch Vernetzung der Akteur:innen, Sichtbarkeit für neue Angebote, Unterstützung bei Ansiedlung und Weiterentwicklung sowie die Aktivierung weiterer Flächen und Ideen. Wer Ideen für die Innenstadt hat – ob Handel, Gastronomie, Dienstleistung oder Pop-up – ist herzlich eingeladen, sich bei uns zu melden.

“Ab in die Mitte”: die Jury zu Besuch im Lesecafé



Besuch der Jury des Landeswettbewerbs „Ab in die Mitte!“ im Café Nimmersatt
Quelle: WiFö Wolfhagen

Die Jury des Landeswettbewerbs „Ab in die Mitte!“ hat das Lese-Café in der Wolfhager Innenstadt besucht und sich vor Ort ein Bild vom Projektstand gemacht. Das Lese-Café ist als offener Raum für Begegnung, Kunst und Bildung angelegt und wird von einem Bündnis aus Schüler:innen in einem ehemaligen Ladenlokal umgesetzt. Entstanden ist die Idee aus einer Projektwoche der Walter-Lübcke-Schule zum Thema Leerstand. Das Vorhaben wurde im Wettbewerb 2025 mit 20.000 Euro prämiert. Der Jurybesuch ist ein wichtiges Signal der Wertschätzung und ein zusätzlicher Motivationsschub für alle Beteiligten.



Quelle: Cornelius Pfannkuch

200.000 Euro für Wolfhagens Innenstadt: neue Impulse bis 2028

Wolfhagen erhält 200.000 Euro aus dem hessischen Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“. Den offiziellen Startschuss gab die feierliche Bescheidübergabe am 17. Dezember 2025 in Frankfurt am Main: Dort überreichte Wirtschaftsminister Kaweh Mansoori gemeinsam mit Mitgliedern des „Bündnisses für die Innenstadt“ die Zuwendungsbescheide an die neu aufgenommenen Förderkommunen.

Wolfhagen erhält 200.000 Euro aus dem hessischen Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“. Den offiziellen Startschuss gab die feierliche Bescheidübergabe am 17. Dezember 2025 in Frankfurt am Main: Dort überreichte Wirtschaftsminister Kaweh Mansoori gemeinsam mit Mitgliedern des „Bündnisses für die Innenstadt“ die Zuwendungsbescheide an die neu aufgenommenen Förderkommunen.

Mit dem Innenstadtbudget kann Wolfhagen in den kommenden Jahren gezielt Impulse setzen, die Handel, Begegnung, Kultur und Aufenthaltsqualität gemeinsam stärken.

Landesweit werden in dieser Förderrunde 62 Städte und Gemeinden bis Ende 2028 unterstützt – mit 11,46 Mio. Euro Gesamtfördermitteln. Das Motto: „Experimentieren, ausprobieren, einfach mal machen“.



Förderbescheid übergeben: Wolfhagen erhält 200.000 Euro aus dem Landesprogramm ‚Zukunft Innenstadt‘ – überreicht am 17.12.2025 in Frankfurt am Main.
Quelle: Cornelius Pfannkuch Mediengestaltung

Pop-up auf einer kuratierten Fläche: Ein zentraler Baustein in Wolfhagen ist „Tor zur Stadt: Raum auf Zeit“. Dabei geht es um eine konkrete Fläche, auf der ein Pop-up-Angebot entstehen soll – kuratiert durch die Stadt Wolfhagen. Das ermöglicht es, gezielt passende Ideen auszuwählen und die Fläche so zu bespielen, dass sie die Innenstadt sichtbar belebt und neue Besuchsanlässe schafft.

Mehr Aufenthaltsqualität mit märchenhaften Sitzinseln: Parallel dazu investiert Wolfhagen in den öffentlichen Raum: Mit „Märchenhaften Sitzinseln für die Innenstadt“ sollen neue, einladende Aufenthaltsorte entstehen. Solche Elemente sind mehr als „Stadtmöbel“ – sie machen Plätze nutzbarer, steigern die Verweildauer und tragen dazu bei, dass sich die Innenstadt als Treffpunkt (wieder) selbstverständlich anfühlt.

Kultur sichtbarer machen: Mit der „Kultur.Drehscheibe“ am Museumsvorplatz wird außerdem ein Ort gestärkt, an dem Kultur und Innenstadt stärker zusammenwirken können. Aktionen und Formate im Zentrum erhöhen die Frequenz, bringen unterschiedliche Zielgruppen zusammen und schaffen zusätzliche Gründe, in die Innenstadt zu kommen – auch jenseits des Einkaufs.

Leerstände schneller aktivieren mit LeAn Match: Ein weiterer Baustein ist „LeAn Match Wolfhagen – Digitales Leerstandsmanagement“. Ziel ist es, freie Flächen und Nutzungsideen besser zusammenzubringen – damit aus Leerstand wieder schneller Nutzung wird. Das passt genau zu den Programmschwerpunkten, die u. a. Zwischennutzungen und neue Nutzungsmixe fördern.

Ausblick: Die Projekte sind so angelegt, dass Wolfhagen sie schrittweise umsetzen und bis zum Ende der Programmlaufzeit 2028 weiterentwickeln kann. Damit entsteht ein praxisnaher Rahmen, um neue Ideen nicht nur zu planen, sondern sichtbar in der Innenstadt erlebbar zu machen.



Quelle: Cornelius Pfannkuch Mediengestaltung

Wifö Wolfhagen zu Besuch beim FdW



Starke Region, starker Austausch: Wirtschaftsförderung Region Kassel, Stadt Kassel und Stadt Wolfhagen beim FdW
Quelle: Danny Schneider, WFG Kassel

Die Stadt Wolfhagen war beim Forum deutscher Wirtschaftsförderungen vertreten. Die Veranstaltung bot eine gute Plattform für den bundesweiten Austausch zu aktuellen Herausforderungen und Trends der Wirtschaftsförderung – von Standortentwicklung über Förderinstrumente bis hin zu Fachkräftesicherung und Innenstadtbelebung.

In Fachimpulsen und Gesprächen mit Kolleg:innen aus ganz Deutschland konnten wertvolle Anregungen und Best-Practice-Beispiele mitgenommen werden. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen in die Weiterentwicklung der Wirtschaftsförderung in Wolfhagen ein und stärken die Vernetzung über die Region hinaus.

Impressum

Wirtschaftsförderung Wolfhagen

Burgstraße 33-35

34466 Wolfhagen

Telefon: +49 (0) 5692 602-400

E-Mail: wirtschaftsfoerderung@wolfhagen.de

Website: www.wolfhagen.de/wirtschaftsfoerderung

Newsletter abonnieren und nichts verpassen!



Bleiben Sie auf dem Laufenden: Unser Newsletter informiert halbjährlich über Projekte, Förderungen und Neues aus Wolfhagen. Jetzt anmelden und nichts verpassen!

Anmeldung unter:
<https://wolfhagen.de/wirtschaftsfoerderung/>